



Möglichkeiten der Faltenbehandlung

Was passiert eigentlich bei der Haut- und Gewebeeralterung?

Es gibt viele Faktoren, die das Hautbild negativ beeinflussen können. Die wichtigsten sind: Sonne, Nikotin, Schwerkraft, Ernährung, Vererbung, mimische Bewegung. Zuwenig Flüssigkeitszufuhr trocknet u.a. die Haut aus und macht sie faltig. Mit dem Alter nimmt die Durchblutung ab, Schlackenstoffe sammeln sich an, der Stoffwechsel verlangsamt sich.

Entsprechend nimmt die Hautdicke ab. Kombiniert mit der Abnahme des Unterhautfettgewebes resultieren Falten wie bei einem austrocknenden Apfel. Die zuvor regelmäßige Pigmentverteilung verschiebt sich- es entstehen Altersflecken. Diese Veränderungen können auch andere Gewebe betreffen (Bauchhaut, Hals, Brustdrüse). Hier wirkt zusätzlich die Schwerkraft verstärkend.

Die Plastische Chirurgie versucht, die Ursache für diese Veränderungen zu finden und phasengerecht einzugreifen:

- Dünne Haut: Flüssigkeitsspiegel erhöhen, Peeling, optimale Versorgung durch Nahrungsergänzungsmittel
- Abgesacktes Gewebe: Liftingsoperationen (Gesicht, Hals, Lider, Bauch, Arm und Gesäß)
- Pigmentflecken: Peeling
- Zuwenig Gewebe (Gewebschwund, Durchblutung): Implantate, Eigenfettransplantation, Unterspritzungen
- Zuviel Gewebe durch Verteilungsstörung: Absaugung, chirurgische Entfernung
- Falten durch Gewebsschwund und mimische Bewegung: Aufbau durch Unterspritzung, Behandlung der Ursache (Botulinumtoxin), Peeling (Exoderm peel)

Genauere Beschreibung der meist in der Plastischen Chirurgie verwendeten Füllersubstanzen:

Eigenfett

Eine bisher unterschätzte Rolle spielt das Eigenfett: Das Gewebe wird dabei aus Regionen des Überschusses (Bauch, Hüften, Knie) abgesaugt und zur Unterspritzung im Gesichtsbereich (oder Brust) verwendet. Das Besondere dabei ist: es werden neben eigenem Fett auch besondere Zellen (Stammzellen) mit transplantiert, die die Fähigkeit haben, sich in anderes Gewebe zu verwandeln. Es können also auch z.B. elastische Fasern, Blutgefäße im Zielbereich neu gebildet werden.

Botox: (praktisch ident, anderer Hersteller): Dysport

Allseits bekanntes "Wundermittel" gegen Falten in bestimmten Bereichen im Gesicht und Hals. Es handelt sich um ein Bakteriengift in sehr starker Verdünnung, das bestimmte, unter den Falten gelegene Muskeln völlig entspannt. Dadurch üben sie keinen Zug mehr auf die Haut aus- die darüberliegende Falte wird geglättet oder vermindert. Besonders gut geeignet für Krähenfüße Stirn- und Zornesfalten, sowie vorspringende senkrechte Halsfalten (Platysmabänder)

chemisches Peeling (Exoderm peel)

Oberflächliche oder auch tiefe Falten können mit einem Peeling gut behandelt werden. Durch eine spezielle Rezeptur verschiedener Substanzen (Exoderm Peel) wird die gesamte Haut behandelt und neben einer



Faltenreduktion auch eine Neustrukturierung des Bindegewebes mit Aufbau von Kollagen und Elastin erreicht. Die Ergebnisse sind zum Teil beeindruckend, sodass man auch von einem Facelift ohne Messer spricht.

Weitere Füllsubstanzen (Permanentfiller)

Die meisten enthalten eine Komponente mit vom Körper nicht abbaubaren Stoffen. (Artecoll- Artefill, Reviderm intra, Dermalive, flüssiges Silikon..) Sie halten entsprechend länger, können aber selten auffällige Knoten unter der Haut (Granulome) verursachen, deren Entfernung sehr schwierig ist. Auch verändert sich die Haut im Laufe der Jahrzehnte, die Füllsubstanz jedoch nicht. Irgendwann kann deshalb der Filler an die Oberfläche kommen und sichtbar werden. Deshalb verwenden wir solche Filler nicht.